



# Integrationsfachdienst Berufsorientierungs- maßnahme (BOM)



## Förderung für das Berufsleben

Für Jugendliche mit Behinderungen ist der Einstieg in den Beruf eine besondere Herausforderung. Der Integrationsfachdienst (IFD) BOM Berufsorientierungsmaßnahme bietet zusätzliche Angebote zur Berufsvorbereitung an Gemeinschafts- und Förderschulen an, um den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Im Vordergrund steht die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Schülerinnen/Schülern.

**Unsere Kooperationspartner sind**

- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Lehrer/-innen
- Berater/-innen der Arbeitsagentur
- Berater/-innen des Integrationsamtes
- Vertreter/-innen des Sozialministeriums
- Vertreter/-innen des Bildungsministeriums

# Ablauf

## Modul 1 und 2

Im vorletzten Schuljahr findet im Rahmen der allgemeinen Berufsorientierung eine Klärung statt, welche Interessen und Fertigkeiten vorhanden sind, um gemeinsam Ideen für ein Betriebspraktikum zu entwickeln.

### **Ausschlaggebend hierfür sind**

- Wünsche und Neigungen der Schüler/-innen
- Die Erfahrungen der Eltern
- Die Einschätzungen der Lehrer/-innen
- Diagnostische Erkenntnisse mittels Kompetenz- und Potentialanalyse



## Modul 3 und 4

Im letzten Schuljahr absolvieren die Schüler/-innen ein Schulpraktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes. Hierbei lernen sie betriebliche Abläufe und Strukturen kennen und können sich ausprobieren.

## Praktische Berufserfahrung

Der IFD steht in engem Kontakt mit ausgewählten Unternehmen und Betrieben, um die zielgerichtete Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen sowie eine entsprechende Vorbereitung der Unternehmen auf die Interessenten zu gewährleisten.

Nach dem Schulpraktikum besprechen Betreuer/-innen und Schüler/-innen erworbene Fähig- und Fertigkeiten sowie gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse gemeinsam in einer Berufswegekonzferenz. Sie geben wichtige Impulse für den weiteren beruflichen Lebensweg.

Die Berater/-innen der Arbeitsagentur bereiten mit dem IFD den konkreten beruflichen Einstieg der Schüler/-innen vor. Dabei werden auch alternative Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu einer Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen aufgezeigt.

Bei einer Arbeitsaufnahme auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt kann eine Weiterbetreuung durch den Integrationsfachdienst „Berufliche Begleitung“ erfolgen.



## Der IFD

Der Integrationsfachdienst (IFD) BOM Berufsorientierungsmaßnahme ist eine Einrichtung der Saarland-Heilstätten GmbH. Er arbeitet in Bietergemeinschaft mit der WIAF gGmbH St. Wendel und der CEB Akademie Merzig im Auftrag des Inklusionsamtes beim Landesamt für Soziales.

### Verwaltungsdirektor

Martin Stoiber

Telefon +49(0)681/889-2529

### Trägerin

Saarland Heilstätten GmbH

Sonnenbergstraße 10

D-66119 Saarbrücken

[www.reha.shg-kliniken.de](http://www.reha.shg-kliniken.de)



## Kontakt

Zuständigkeit für die Schulen im Regionalverband Saarbrücken und im Landkreis Saarlouis:

**Cornelia Krämer**

Telefon +49(0)681/38912-53

co.kraemer@sb.shg-kliniken.de

## Information

**Knut Berwanger**

Fachliche Leitung

Telefon +49(0)681/38912-16

kberwanger@ifd-saarland.de



**SHG: Reha**

Integrationsfachdienst

Großherzog-Friedrich-Straße 11

D-66111 Saarbrücken

Telefon +49(0)681/38912-12

Fax +49(0)681/38912-11

info-sb@ifd-saarland.de

www.ifd-saarland.de

